

JAHRESBERICHT 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne lege ich euch an der heutigen Hauptversammlung den Jahresbericht 2018 unserer Sektion vor. Er umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.

1 Verbandsgeschehen

1.1 Lohnverhandlungen

Personalverbände haben eine Lohnerhöhung im Umfang von 1,5% für das gesamte Bundespersonal gefordert. Leider waren die Lohngespräche am 22. November mit Bundesrat Ueli Maurer ohne Erfolg. Die Personalverbände (inkl. PVB) haben das Angebot des Finanzministers abgelehnt, da dieses klar unzureichend war. Die Partner sind übereingekommen, sich im Februar erneut zu treffen, um zu versuchen, eine Einigung zu erzielen.

Bundesrat Ueli Maurer hat am Verhandlungstisch einen Ausgleich der Teuerung im Umfang von 0,8% in Aussicht gestellt. 0,6% werden mit einer Erhöhung der Lohnsumme finanziert, weitere 0,2% aus den laufenden Krediten.

Nach intensiven Diskussionen sind die Sozialpartner übereingekommen, im Februar 2019 weitere Verhandlungen über einen vollständigen Ausgleich der Teuerung zu führen.

1.2 Neuausrichtung EZV

Die Neuausrichtung der EZV bewirkt z. T. grosse Verunsicherung bei den Mitarbeitenden. Der PVB fordert die Leitung der EZV auf, diese Verunsicherung ernst zu nehmen und ihr durch eine echte und konstruktive Feedback-Kultur entgegenzuwirken. Der Umbau der EZV wird vom PVB intensiv beobachtet und begleitet. Zusätzlich hat unsere Verbandspräsidentin Barbara Gysi Vorstösse im Nationalrat eingereicht; z. B. auch zum Verkauf der Ferienwohnungen.

1.3 Outsourcing im Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT

Der PVB betreute intensiv die vom Outsourcing betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele betroffene BIT-Mitarbeitende haben individuelle Beratungen beim PVB in Anspruch genommen. Barbara Gysi hat im Nationalrat auch in einer Interpellation Fragen dazu gestellt. Der PVB setzte sich zudem dafür ein, dass beim Outsourcing das Personal vollständig und zu vergleichbaren Anstellungsbedingungen übernommen wird.

Ende Jahr hat das BIT nun entschieden, dass der Content Delivery Service (CMS) und die Software-Paketierung von der Swisscom übernommen werden. Die Mitarbeitenden im Mainframe-Umfeld (IBM Grossrechner) bleiben im BIT, da kein Angebot die erforderlichen Anforderungen erfüllt hat. Zusätzlich fand eine Reorganisation im Bereich «Supportfunktionen» statt, welche zu weiteren Stellenverlusten führte. Das BIT wird auch in Zukunft vor grossen Herausforderungen stehen, die vom Personal viel Flexibilität und neue Arbeitstechniken verlangen werden.

1.4 Lohngleichheit von Frau und Mann

Die Bundesverwaltung müsste bei der Lohngleichheit von Frau und Mann als leuchtendes Beispiel vorangehen! Tut sie aber nicht. Die Ergebnisse der Lohnüberprüfung zeigen eine durchschnittliche unerklärliche Differenz von 3.3% zwischen Frauen- und Männerlöhnen. Das deutet auf Lohndiskriminierungen hin, auch wenn eine Abweichung bis zu 5% zulässig wäre. Im Vergleich mit anderen Verwaltungen, schneiden Kantone wie Jura (0,5%), Glarus (1,3 %) oder die Städte Bern (1,8%) und Zürich (0.6%) wesentlich besser ab.

Der Bundesrat ist in der Pflicht, dem Personalamt die Aufgabe und Kompetenz zu erteilen, eine griffige Kontrolle darüber auszuüben. Die Bundesverwaltung muss bei der Lohngleichheit eine Vorbildrolle einnehmen.

Am 22. September nahmen auch etliche PVB-Mitglieder aus unserer Sektion an der Grossdemo gegen Lohndiskriminierung teil.

1.5 Präsidentenkonferenz 2018

Am 28. Juni 2018 fand die Präsidentenkonferenz unter dem Motto «Wie wird der PVB in 10 Jahren aussehen» statt. Wie kann er sich als Verband weiterentwickeln und neue Mitglieder anziehen und zugleich auch für die derzeitigen Mitglieder attraktiv bleiben? Die über 60 Teilnehmenden an der Präsidentenkonferenz 2018 haben intensiv daran gearbeitet, die Weichen für den PVB neu zu stellen, um dem Verband eine erfolgreiche Zukunft zu sichern und auch in einer stark individualisierten Gesellschaft, einer sich ständig verändernden Arbeitswelt und unter dem Druck der Wirtschaft, Höhen und Tiefen überwinden zu können.

Unsere Präsidentin Barbara Gysi dankte den Teilnehmenden für ihr Engagement: «Diese gemeinsamen Überlegungen haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Einbezug der Sektionsverantwortlichen in die Strategien ist, die der PVB umsetzt. Wir haben heute zusammen vielversprechende Konzepte für die Zukunft des PVB entwickelt».

1.6 Delegiertenversammlung des PVB vom 6. November 2018

Die Delegiertenversammlung des PVB hat am 6. November in Ittigen, in Anwesenheit von rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Die Schwerpunkte waren die Europapolitik und die flankierenden Massnahmen, aber auch Wahlen, Finanzen und Pläne für die Zukunft.

Flankierende Massnahmen und Europapolitik

Wie werden sich die bilateralen Beziehungen entwickeln? Wie könnte ein Rahmenabkommen aussehen? Und wie steht es um die "roten Linien" der flankierenden Massnahmen? Die Teilnehmenden der DV konnten zwei hochkarätige Gäste begrüßen: Staatssekretär **Roberto Balzaretto**, Direktor der Direktion für europäische Angelegenheiten SECO und **Daniel Lampart**, Chefökonom und Sekretariatsleiter des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes SGB.

Wahlen

Die GL-Mitglieder Anne Satir und Walter Suter stellten sich nicht zur Wiederwahl. Neu in die GL wurden Markus Meli und Ruedi Lüthi gewählt. Die übrigen bisherigen GL-Mitglieder wurden bestätigt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommission wurden einstimmig gewählt. Auch unsere neue Generalsekretärin Janine Wicki wurde mit viel Applaus gewählt!

Die Sektion Finanzdepartement war mit folgenden Personen vertreten: Christine Studer, Marcel Cornuz, Herbert Hug, Jean-Denis Burri und Ruedi Lüthi.

2 Pensionskasse (Publica)

2.1 Anpassungen der technischen Parameter

Die Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA hat am 25. Januar 2018 die Anpassung der technischen Parameter per 1. Januar 2019 definitiv beschlossen. Der technische Zinssatz und der Umwandlungssatz werden gesenkt, um die technischen Grundlagen den wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen anzupassen. Der technische Zinssatz der offenen Vorsorgewerke wird auf 2% (bisher 2,75%) und derjenige der geschlossenen Vorsorgewerke auf 1,25% (bisher 2,25%) gesenkt. Der Umwandlungssatz im Alter 65 wird nach der Senkung der technischen Grundlagen 5,09% (bisher 5,65%) betragen.

2.2 Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung besteht aus 80 Personen (28 PVB-Mitglieder). Unsere Sektion stellt zurzeit folgende gewählte Mitglieder: Jean-Denis Burri (ESTV), Erich Suter (ESTV) und Ruedi Lüthi (BIT). Im 2018 fanden 2 Delegiertenversammlungen statt. Die PVB-Delegierten treffen sich jeweils zu einer Vorbesprechung (Vernetzungsanlass) mit den PVB-Mitgliedern im Paritätischen Organ (PO) und der Kassenkommission (Publica).

3 Union des Finanzpersonals in Europa UFE

Im September 2018 hat der UFE-Kongress stattgefunden. Der PVB bzw. die PVB Sektion Finanzdepartement wurde durch den Sektionspräsidenten Ruedi Lüthi vertreten. Die UFE kämpft für Steuergerechtigkeit, die Harmonisierung der Steuern, eine stärkere Bekämpfung der Steuer- und Wirtschaftskriminalität, für bessere Personalausstattung und für attraktive Arbeitsbedingungen. Themen wie Finanztransaktionssteuer und die Besteuerung der Digitalwirtschaft können nur mit gemeinsamen Lösungen erfolgreich sein. Ein Land alleine erreicht hier nichts. Florian Köbler (Deutsche Steuergewerkschaft) wurde in einer geheimen Abstimmung einstimmig als neuer Präsident der UFE gewählt. Als Vizepräsidenten wurde folgende Personen gewählt: Arnaud Picard, Vorsitzender Zollausschuss (FR); Lona Merry (GB); Dermot Brown (IE); Didier Jasselin, Vorsitzender Steuerausschuss (FR); Christian Faber (LU); Paulo Ralha (PT). Rafael Zender (DE) ist als UFE-Generalsekretär bestätigt worden.

4. Gewerkschaftsbund des Kantons Bern GKB

3.1 Kantonale Volksinitiative des GKB

Die «Volksinitiative für fairen Wettbewerb und zum Schutz von Gewerbe und Beschäftigten im Kanton Bern» konnte am 3. September 2018 mit mehr als 15'900 beglaubigten Unterschriften eingereicht werden. In nur 5 Monaten konnten die benötigten Unterschriften gesammelt werden. Auch der PVB (insbesondere die Sektion Finanzdepartement) haben aktiv beim Sammeln mitgeholfen.

Die Sammelaktionen zeigten, dass unser Anliegen breit unterstützt wird. Hauptforderung der Initiative ist: Keine Subunternehmerketten bei öffentlichen Aufträgen und GAV-Standards bei öffentlichen Aufträgen. Die Volksabstimmung wird vermutlich im 2020 stattfinden.

3.2 Delegiertenversammlung

Ruedi Lüthi ist Vertreter der Berner PVB-Sektionen im Vorstand des GKB. An den beiden Delegiertenversammlungen des GKB haben jeweils 3 Personen des PVB teilgenommen. Der PVB hat Anrecht auf 12 Delegiertenplätze. Wir müssen unsere Teilnahme noch verstärken, so dass künftig regelmässig noch mehr PVB-Mitglieder der Berner PVB-Sektionen an den Delegiertenversammlungen des GKB teilnehmen werden.

4 Sektion Finanzdepartement

4.1 Vorstand

Der Vorstand hat sich 2018 wie folgt zusammengesetzt:

Ruedi Lüthi (Präsident und Sekretär), Herbert Hug (Kassier), Christine Studer (REKA-Verkauf), Beatrice Gerber (Beisitzerin) und Marcel Cornuz (Beisitzer).

An 4 Vorstandssitzungen sowie individuellen Zusammenkünften und Online-Meetings, haben wir an der Umsetzung folgender Jahresziele gearbeitet:

Jahresziele 2018

1. Die Sektion Finanzdepartement hat am 31.12.2018 nicht weniger Mitglieder als am 1.1.2018.
2. Der Sektionsvorstand besteht aus mindestens 5 Personen und die Nachfolge von Herbert Hug (Sektionskassier) ist geregelt.
3. REKA-Verkauf mit Postzustellung oder Debitkarte.
4. Mindestens 2 Sektionsanlässe; Themen: Publica (Senkungen der techn. Parameter) und Digitalisierung 4.0.
5. Kampagne «LOVE Service Public 2.0»: Mindestens 2 Aktionen bis zur nächsten HV.

Resultat Ziel 1:

2018 erfolgten in unsere Sektion 56 Neueintritte und 66 Austritte (inkl. Verstorbene). Der Mitgliederbestand unsere Sektion hat im 2018 um 10 Personen abgenommen. Zusätzlich gab es aus den Sektionswechsellern ein Minus von 21 Personen. Wir haben mit 1002 Mitgliedern immer noch den gleichen Mitgliederbestand wie 2002!

Das Ziel ist **nicht erfüllt**.

Resultat Ziel 2:

Wir haben eine Nachfolge für Herbert Hug gefunden. Anna Maria Rotoli wird die Rolle als Sektionskassierin übernehmen. Der aktuelle Sektionsvorstand besteht nun aus 6 Personen.

Das Ziel ist **erfüllt**.

Resultat Ziel 3:

Die REKA-Card wird nun definitiv per 1.1.2020 eingeführt.

Das Ziel ist **teilweise erfüllt**.

Resultat Ziel 4:

Die notwendigen Informationen zur Senkung der techn. Parameter erfolgen direkt von der Publica (u. a. Publica-Magazin). Auf eigene Sektionsanlässe zur Digitalisierung hat der Vorstand vorläufig verzichtet. In den Verwaltungseinheiten werden dazu zurzeit div. Anlässe durchgeführt.

Das Ziel ist **teilweise erfüllt**.

Resultat Ziel 5:

Es wurden 2018 zwei „LOVE Service Public“ Aktionen im BIT (Bern und Zollikofen) durchgeführt. Wir danken Rahel Imobersteg und ihrem Team ganz herzlich für ihre Arbeit.

Das Ziel ist **erfüllt**.

4.2 Kontaktpersonen

Folgende Kolleginnen und Kollegen stellten sich 2018 zur Verfügung:

Verbindungspersonen

Erich Senn, BIT (bis 30.11.2018)
Charlotte Fahrer, EPA
Rosmarie Steiner, PUBLICA
Daniel Rohrbach, BBL

REKA-Verkäuferinnen und -Verkäufer

Erich Senn, BIT (bis 30.11.2018)
Silvia Gilomen, BIT
Stephanie Raemy, EFV
Herbert Hug, EZV (bis 31.7.2018)
Christine Studer, ESTV (bis 30.9.2018)

Der Jahres-Höck des Vorstands mit den Kontaktpersonen fand leider auch dieses Jahr mangels Interesse nicht statt.

4.3 Mitgliederbestand

Am 1. Januar 2018 hatten wir in unserer Sektion einen Mitgliederbestand von 1'033 Mitgliedern. Am 31.12.2018 zählte unsere Sektion 1'002 Mitglieder. Der Mitgliederbestand unserer Sektion ist um 31 Personen gesunken.

Stand 1.1.2018		1'033
Eintritte 2018		56
Neueintritte	56	
Übertritte 2018		-21
./. Sektionswechsel	-21	
Austritte 2018		-62
Austritte	-60	
Ausschlüsse	-2	
Verstorbene 2018		-4
Verstorbene	-4	
Stand 31.12.2018		1'002
Abnahme in der Sektion Finanzdepartement seit 1.1.2018		-31
Abnahme 2018 (ohne «Minus» aus den Sektionswechseln)		-10

4.4 Todesfälle

Im Jahre 2018 sind folgende vier Personen aus unserer Sektion verstorben:
Irène Bill, René Meier, Peter Rügger, Josef Scheuber.

Wir werden dieser Kollegin und diesen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.
Todesfälle von Freimitgliedern werden uns möglicherweise nicht immer gemeldet.

5 Finanzen 2018

Die **Jahresrechnung 2018** schliesst mit Einnahmen von CH 7'851.68 und Ausgaben von CHF 7'523.88 mit einem Gewinn von CHF 327.80 ab.

Das Vermögen betrug am 1. Januar 2018 CHF 19'435.03. Durch den oben erwähnten Gewinn beträgt das Vermögen per 31. Dezember 2018 neu CHF 19'762.83.

6 Schlusswort

Dem Verbandssekretariat in Ostermundigen danken wir für die Unterstützung und die wertvolle Zusammenarbeit. Ich danke allen unseren Mitgliedern ganz herzlich, die sich für den PVB, insbesondere auch für unsere Sektion, eingesetzt haben.

Bern, 1. April 2019

Sektion Finanzdepartement
Der Präsident
Ruedi Lüthi